

v21 Humusbraunerde und Braunerde über Pseudogley-Pelosol aus foiditschutthaltiger Fließerde über toniger Fließerde aus Juranagelflughmaterial
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	v-B05	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN (hauptsächlich Grünland), örtlich Wald	
Relief	schwach und mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	mittel tief entwickelte, stellenweise pseudovergleyte Humusbraunerde über Pseudogley-Pelosol; untergeordnet mittel tief entwickelte Braunerde über Pseudogley-Pelosol	
Ausgangsmaterial	foiditschuttführende Fließerde, örtlich lösslehmhaltig (Decklage) über toniger Fließerde aus Material der Jüngeren Juranagelflugh	
Bodenartenprofil	Lt2–3, Gr2–3	4–6 dm
	Tu2–Tl, Gr–X2	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 8–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	TIIb2, TIIb3, T4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden
Kennwerte

Feldkapazität	hoch (400–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–150 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (280–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Hangbereich westlich des Hohenhewen